



# Gemeindeamt Irschen

A – 9773 Irschen, Bezirk Spittal/Drau

☎ 04710/23772 Fax: 23773 e-Mail: irschen@ktn.gde.at  
www.irschen.at

Zl. 004-1-3/2022

22. September 2022

## Niederschrift

über die 3. ordentliche Sitzung des

### *Gemeinderates der Gemeinde Irschen am*

Montag, 19.09.2022 mit Beginn um 19:00 Uhr

Im Sitzungssaal der Gemeinde Irschen

#### A n w e s e n d :

BGM	Dullnig Manfred	Bürgermeister
VBGM	Sommer Peter	Vizebürgermeister
VBGM	Tiefnig Dominik	Vizebürgermeister
GV	Filzmaier Manfred	Gemeindevorstand
GR	Winkler Sandra	Mitglied
GR	Wuggenig Thomas	Mitglied
GR	Benedikt Peter	Mitglied
GR	Gatterer Gabriele	Mitglied
GR	Katzian Peter jun.	Mitglied
GR	Lanzer Manfred	Mitglied
GR	Wuggenig Martin	Mitglied
GR	Weger Harald	Mitglied
GR	Ing. Lengfeldner Norbert	Mitglied
GR	Schneeberger Roland	Mitglied
GR	Wenzl Andrea	Mitglied
AL	Stefaner Richard	Amtsleiter
zu TOP1 und TOP2	Nagele Christian	Finanzverwalter
SCHR	Oberrainer Annette	Schriftführerin

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach § 35 Abs. 1 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung mit folgender Tagesordnung einberufen.

Die Zustellnachweise liegen vollzählig vor.

<b>Tagesordnung - Allgemein</b>	
Top	Beschreibung
A)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
B)	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung
C)	Bestellung der Unterfertiger der Niederschrift
<b>Tagesordnung - Besonderer Teil</b>	
Top	Beschreibung
1	1. Nachtragsvoranschlag 2022
2	AOH-Vorhaben 2022
	FF-Irschen - Tanklöschfahrzeug
3	a) Beschluss Ankauf TLFA 2000 inkl. Seilwinde b) Finanzierung
4	Umbau Kräuterwerkstatt - Ansuchen Kräuterdorf-Marketingverein
5	Wirtschaftsweg Simmerlach mit Brücke über den Simmerlacherbach - Detailplanung
6	Veranstaltungsplatz Simmerlach - Antrag Kulturausschuss
7	Bereichsprüfung über Teilbereiche der Gebarung - Dienstrecht und Personalwesen
8	Stellenplan 2022 - Änderung
9	Personalangelegenheiten - Änderung Dienstverträge

### **Verlauf der Sitzung:**

A	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	--

Zu Beginn der Sitzung überbringt GR Thomas Wuggenig dem Gemeinderat eine Ehrenurkunde, die die Familien Forster in Griebitsch und vlg. Six als ehrendes Andenken anlässlich des 30-jährigen Todestages und 100. Geburtstag von Ehrenbürger ÖR Peter Forster vlg. Six gestaltet haben. Sie wollten die Urkunde beim Almkirchtag an den Bürgermeister überreichen, der aber urlaubsbedingt nicht anwesend war, und haben sie dann an GR Wuggenig zur Übergabe an die Gemeinde überreicht.

Bauernbund-Bezirksobmann Hermann Schluder erzählte beim Almkirchtag, dass er ÖR Peter Forster als Kämpfer für die Landwirtschaft und Gemeinde in Erinnerung behalten hat.

Danach begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass alle 15 ordentlichen Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind und die Sitzung daher beschlussfähig ist. Er begrüßt auch die Zuhörer und die Bediensteten des Gemeindeamtes.

B	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung
---	--

Die Tagesordnung wird ohne Einwendungen genehmigt.

C	Bestellung der Unterfertiger der Niederschrift
---	--

Als Protokollunterfertiger für die Niederschrift über die heutige Sitzung werden Manfred Filzmaier und Martin Wuggenig bestellt.

**Amtsvortrag:**

Im Entwurf des Nachtragsvoranschlages wurden die aktuellen Ausgaben und Einnahmen an den aktuellen Stand bzw. an die Beschlusslage des Gemeinderates angepasst, sowie die außerordentlichen Vorhaben eingepflegt.

**1. Nachtragsvoranschlag 2022****NVA Finanzierungshaushalt Gesamt 1. Ebene (Anlage 1b) - interne Vergütungen enthalten**

Gemeinde Irschen

MVAG	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2022 inkl. NVA	VA 2022	1. NVA
<b>OPERATIVE GEBARUNG</b>				
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.823.400,00	2.731.600,00	91.800,00
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	915.000,00	348.400,00	566.600,00
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	500,00	500,00	
<b>31</b>	<b>Summe Einzahlungen operative Gebarung</b>	<b>3.738.900,00</b>	<b>3.080.500,00</b>	<b>658.400,00</b>
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	611.400,00	585.600,00	25.800,00
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	1.122.700,00	725.000,00	397.700,00
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	1.662.900,00	1.630.100,00	32.800,00
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	16.900,00	16.900,00	
<b>32</b>	<b>Summe Auszahlungen operative Gebarung</b>	<b>3.413.900,00</b>	<b>2.957.600,00</b>	<b>456.300,00</b>
<b>SA1</b>	<b>Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)</b>	<b>325.000,00</b>	<b>122.900,00</b>	<b>202.100,00</b>

Der Saldo 1 – Geldfluss aus der Operativen Gebarung, weist auch nach Anpassung der Voranschlagssätze einen positiven Betrag aus. Der Nachtragsvoranschlag 2022 wurde von der Gemeindevision begutachtet und für in Ordnung und beschlussfähig befunden.

**Antrag FF-Rittersdorf:**

Mit Schreiben vom 07.09.2022 hat die Freiwillige Feuerwehr Rittersdorf um zusätzliche Mittel für den Ankauf von 10 Einsatzhelmen für die neuen Mitglieder angesucht. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 1.788. Im Entwurf des Nachtragsvoranschlages wurden diese Ausgaben bereits berücksichtigt. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, dass dem Antrag zugestimmt und die entsprechenden VA-Ansätze angepasst werden sollen.

**Ablöse Inventar Schwimmbad-Buffer:**

Der langjährige Pächter des Schwimmbadbuffets – Wilhelm Wadlegger – hat erklärt, dass er das Buffet altersbedingt in der kommenden Saison nicht mehr betreiben wird.

Da er in den letzten Jahren zahlreiche Investitionen in das Inventar vorgenommen hat (Edelstahlschränke und -tische, Pizzaöfen, Getränke Kühler, Geschirrspüler, Gastrokaffeemaschine, Fernseher, ...) möchte er eine Ablöse in der Höhe von € 3.500.

Bgm. Dullnig berichtet, dass ihm auf Nachfrage bei Gastronomen bestätigt wurde, dass die Forderung von Willi Wadlegger gerechtfertigt sind. Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, Herrn Wilhelm Wadlegger für das von ihm angekaufte Inventar im Badbuffet eine einmalige Ablöse von € 3.500 zu bezahlen. Im Entwurf des Nachtragsvoranschlages wurden diese Ausgaben bereits berücksichtigt.

**Schülertransport Irschen – Kostenerhöhung:**

Mit Schreiben vom 25.08.2022 teilt Herr Siebler Günther mit, dass die aktuelle Situation eine gesonderte Vereinbarung betreffend der Schülerbeförderung in der Gemeinde Irschen erfordert.

Auf Grundlage der bisherigen Vereinbarungen ist ein Schülertransport nicht mehr kostendeckend durchführbar.

Der derzeitige Tagessatz abzüglich des Beitrages vom Finanzamt beträgt € 36,00 auf Basis des Kilometerpreises.

Der angedachte Preis ab dem Schuljahr 2022/2023 würde € 86,00 betragen (Mischpreis aus dem täglichen Aufwand von 3 Stunden und dem Tageskilometeraufwand von 30 km), angepasst an die jährlichen Indexerhöhungen laut Finanzamt.

Aufgrund einer Aussprache mit dem Bürgermeister erklärte Herr Siebler, dass er für den Schülertransport einen zusätzlichen Fahrer einstellen muss und der Bus lediglich für den Schülertransport genutzt werden kann und er daher keine Ausflugsfahrten annehmen kann.

Dadurch entgehen ihm die Einnahmen für die Tagesfahrten. Es ist ihm nicht möglich, dass er den Kilometerpreis von € 86,00 reduzieren kann. Für das Schuljahr 2022/2023 verzichtet er jedoch auf die Teuerung (Indexanpassung).

Der Gemeindebeitrag für die Schülerbeförderung Simmerlach, Potschling, Gröfelhof, Glanz beläuft sich für das Schuljahr 2021/22 auf € 6.522,81 und wird aufgrund der Preissteigerung auf voraussichtlich € 15.566,00 erhöht. Auf eine generelle Anfrage bei einem benachbarten Transportunternehmen wurde erklärt, dass sie keine freien Kapazitäten für die Übernahme des Schülertransports in Irschen haben.

Weiters wurde im Zuge des Gespräches ersichtlich, dass die Nachbargemeinden für den Schülertransport zwischen 44% bis 52% der Transportkosten bezahlen.

Der Kostenanteil der Gemeinde Irschen lag bisher bei 33 % und beträgt nach der Erhöhung 53 %.

Mangels Alternativen und aufgrund des Umstandes, dass der künftige Preis annähernd den Kosten in den Nachbargemeinden entspricht, war der Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung einstimmig der Meinung, dass die Kostenerhöhung der Firma Siebler zu akzeptieren ist. Im Entwurf des Nachtragsvoranschlages wurden diese Ausgaben bereits berücksichtigt.

#### **Integrationsklasse VS Greifenburg - Kosten Transport & Hilfskraft:**

In der Sitzung vom 15.07.2021 wurde vom Gemeindevorstand beschlossen, dass für den Schülertransport eines Integrationskindes aus unserer Gemeinde in die Volksschule Greifenburg, von der Gemeinde Irschen die Transportkosten und von der Gemeinde Greifenburg die Personalkosten für die Hilfskraft übernommen werden.

Wenn die Transportkosten durch Förderungen weniger betragen als die Personalkosten der Gemeinde Greifenburg, wird die Differenz zur Hälfte aufgeteilt.

Aufgrund der Rechnungen von der Fa. Autoreisen Edelweiß wurde von der Gemeinde € 10.346,47 bezahlt. Vom Bundesministerium für Finanzen wurde mit Schreiben vom 30.08.2022 eine Vergütung in der Höhe von € 6.048,91 zugesichert. Somit beläuft sich der Kostenanteil für die Gemeinde auf € 4.297,56.

Auf Nachfrage beim Gemeindeamt Greifenburg wurde uns mitgeteilt, dass für das Schuljahr 2021/2022 die Kosten für die Betreuung inkl. Dienstgeberbeitrag € 8.322,56 betragen.

Die Direktorin der Volksschule Greifenburg hat im Juni mitgeteilt, dass ab dem Schuljahr 2022/23 mehr Wochenstunden für die pflegerische Hilfskraft aus folgendem Grund benötigt werden:

Die Anzahl der Integrationskinder hat sich von 2 auf 3 Kinder erhöht (2 Kinder aus Greifenburg und 1 Kind aus Irschen).

Die Direktorin hat sich bereit erklärt, dass sie am Morgen das Kind nach Greifenburg mitnehmen würde und sich die Gemeinde Irschen dadurch die Transportkosten für die Hinfahrt sparen könnte. Durch die Verringerung der Transportkosten könnte die Gemeinde Irschen die Mehrkosten für die pflegerische Hilfskraft mitfinanzieren.

Auf Anfrage bei der Fa. Autoreisen Edelweiß hat Herr Dünhofen mitgeteilt, dass er nicht bereit ist, nur die Fahrt zu Mittag zu übernehmen.

Frau Dir. Salcher wurde darüber informiert und wird noch einmal bei der Gemeinde Greifenburg hinterfragen, ob eine Übernahme der Kosten für eine Erhöhung der Stunden für die Pflegerische Hilfskraft möglich ist - sonst müssen sie mit den bisherigen Stunden das Auslangen finden.

Von der Fa. Autoreisen Edelweiß wurde am 26.07.2022 ein Angebot für den Schülertransport für das Schuljahr 2022/2023 von Gröfelhof nach Greifenburg am Morgen und die Rückfahrt zu Mittag zum Preis von € 12.125,- vorgelegt.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dass auch im kommenden Schuljahr die Restkosten für den Schülertransport von der Gemeinde Irschen übernommen werden sollen. Im Entwurf des Nachtragsvoranschlags wurden diese Ausgaben bereits berücksichtigt.

### **Ansuchen FF-Simmerlach außerbudgetäre Finanzierung:**

Die FF-Simmerlach hat einen schriftlichen Antrag um Bewilligung von außerbudgetären Mittel zum Ankauf für persönliche Schutzausrüstung (Helme, Einsatzbekleidung) eingebracht. Die derzeitigen Einsatzbekleidungen und Helme sind bereits mehr als 20 Jahre alt. Im Jahr 2022 soll Schutzausrüstung im Wert von € 5.500 angeschafft werden. Des Weiteren informiert die FF-Simmerlach, dass sie bereits im Jahr 2021 aus der Kameradschaftskasse € 7.000 für die Anschaffung von Schutzausrüstung verwendet hat.

Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, die Kosten für die Anschaffung neuer Schutzausrüstung in der Höhe von € 5.500 zu übernehmen. Im Entwurf des Nachtragsvoranschlags wurden diese Ausgaben bereits berücksichtigt.

### **Diskussion:**

Vzbgm. Sommer findet es erfreulich, dass trotz der Teuerungen ein ausgeglichenes Budget erstellt werden kann.

Vzbgm. Tiefnig erklärt zum Schülertransport, dass es auch um die Haftung geht. Der Busunternehmer kümmert sich darum, dass der Bub gut zur Schule und wieder nach Hause kommt. Bezüglich der Feuerwehren schlägt er vor, dass es wieder ein Jahresgespräch geben soll, damit man gleich zu Beginn des Jahres weiß, was auf die Gemeinde zukommt.

Bgm. Dullnig ist vor kurzem mit den Vertretern der 3 Feuerwehren zusammengesessen. Dabei hat man sich geeinigt, das Budget auf € 50,- pro aktivem Mitglied/Jahr zu erhöhen.

In den letzten Jahren wurden die Kosten für alle Anschaffungen der Feuerwehren übernommen. Bis Ende November sollen die großen Anschaffungen an das Gemeindeamt gemeldet werden, damit man sie im Budget berücksichtigen kann.

Dann kommt nur noch Außerordentliches dazu. Wir haben 3 Feuerwehren und können uns das noch leisten. Er hofft, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Anschaffungen erfolgen nach Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit.

### **Beschluss:**

**Der 1. Nachtragsvoranschlag 2022 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.**

2	AOH-Vorhaben 2022
---	-------------------

### **Amtsvortrag:**

Seitens der Finanzverwaltung wird für die Verwendung der Bedarfszuweisungsmittel 2022 folgender Vorschlag gemacht:

**NTVA - AOH 2022**

Vorhaben	Ausgaben	Ergebnis Vorjahre	Landesförderung	BZ 2022	BZ 2021	Förderung KLFV	Rückerstattung	Leader	Einnahmen
Revitalisierung Baierte Mühle	€ 22.100,00		€ 8.100,00	€ 14.000,00					€ 22.100,00
Bürgerbeteiligungsprozess	€ 22.700,00		€ 15.100,00	€ 7.600,00					€ 22.700,00
Ankauf MTF FF	€ 59.900,00			€ 37.900,00		€ 15.000,00	€ 7.000,00		€ 59.900,00
Ankauf FF-Diensthemden	€ 11.900,00			€ 11.900,00					€ 11.900,00
Instandhaltung Straßenbauten	€ 120.000,00			€ 120.000,00					€ 120.000,00
Sanierung land- und forstwirtschaftlicher Wegebau	€ 28.200,00		€ 15.000,00	€ 13.200,00					€ 28.200,00
WLV Verbauungen	€ 109.400,00	-€ 20.400,00		€ 43.200,00	€ 72.300,00	€ 14.300,00			€ 109.400,00
Erweiterung Unterstand Vereinsgemeinschaft	€ 150.000,00			€ 150.000,00					€ 150.000,00
Investitionen schulische Nachmittagsbetreuung	€ 58.400,00		€ 38.400,00	€ 20.000,00					€ 58.400,00
Aufschließung Burgbichl	€ 150.000,00		€ 37.500,00	€ 37.500,00				€ 75.000,00	€ 150.000,00
Förderung Sanierung Gebäude SV	€ 198.900,00	€ 63.900,00	€ 69.200,00		€ 65.800,00				€ 198.900,00
Operative Tätigkeit oH	€ 66.500,00			€ 66.500,00					
Sanierung Rüsthaus FF-Simmerlach	€ 20.000,00			€ 20.000,00					€ 20.000,00
				€ 541.800,00					
				€ 541.800,00					
				€ -					

Der Punkt „Operative Tätigkeit“ ist eine Einzahlung des restlichen BZ-Mittel in den „Ordentlichen Haushalt“. Damit können die kleineren, vom GR und GV beschlossenen zusätzlichen Ausgaben, abgedeckt werden (zB Feuerwehranträge, Vereinsförderungen, Teuerung).

**Diskussion:**

Finanzverwalter Nagele erklärt, dass man mit dem Betrag der „Operativen Tätigkeit oH“ Teuerungen und Unvorhergesehenes ausgleichen kann. Er hat den Nachtragsvoranschlag im Sinne des Umweltschutzes (250 Seiten x 15) nicht ausgedruckt, sondern digital an den GR übermittelt. Er ist für Fragen dazu jederzeit am Gemeindeamt erreichbar.

Vzbgm. Sommer erinnert daran, dass man auch die Ortstafeln erneuern und sich Gedanken über die Finanzierung des Umbaus des Bärenwappensaales machen müsste.

Vzbgm. Tiefnig könnte sich vorstellen, unter „Operative Tätigkeit“ die Kosten für den Sicherheitsbereich für den geplanten Veranstaltungsplatz in Simmerlach, abzudecken.

**Beschluss:**

**Die Verwendung der Bedarfszuweisungsmittel für die AOH-Vorhaben 2022 werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.**

- |   |   |
|---|---|
| 3 | FF-Irschen - Tanklöschfahrzeug<br>a) Beschluss Ankauf TLFA 2000 inkl. Seilwinde |
|---|---|

**Amtsvortrag:**

Nachdem der Gemeinderat im Dezember des Vorjahres den einstimmigen Beschluss gefasst hat, dass für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLFA 2000) ein Vorantrag beim Kärntner Landesfeuerwehrverband gestellt werden soll, fand am 08.06.2022 eine „Aufbaubesprechung“ statt. Auf Basis dieser Besprechung wurde das Angebot der Firma Lohr angepasst und es wäre nun bis spätestens 30.09.2022 ein definitiver Förderantrag samt Finanzierungsplan an den Verband zu übermitteln.

Die Anschaffungskosten für ein TLFA 2000 inklusive Seilwinde belaufen sich auf € 429.983,06. Vom Kärntner Landesfeuerwehrverband wird eine Förderung von € 127.100 gewährt.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes waren der Meinung, dass trotz einer deutlichen Kostensteigerung gegenüber den Ende 2021 genannten Zahlen (€ 300.000 bis € 350.000) der Förderantrag gestellt werden soll.

Die Auslieferung des neuen Fahrzeuges würde im Jahr 2024 erfolgen.

#### Diskussion:

Bgm. Dullnig berichtet, dass die GR-Sitzung zur Beschlussfassung über den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges vorgezogen wurde, um den Förderantrag fristgerecht bis 30.09. stellen zu können. Ansonsten könnte man den Antrag erst nächstes Jahr stellen und die Auslieferung würde sich ebenfalls um ein Jahr verzögern. Die Firma Lohr hält die Kostensteigerung von 8,4 % ein – andere Aufbaufirmen haben keine Angebote mehr gestellt – die Teuerung macht auch vor diesem Bereich nicht halt.

Vzbgm. Tiefnig erklärt die Neuanschaffung damit, dass das alte Fahrzeug in die Jahre gekommen ist. Eine Sanierung des alten Fahrzeuges würde den Ankauf nur verzögern. Trotz der hohen Preissteigerung sollte man jetzt den Antrag stellen.

Im Gefahrenabwehr- und Ausrüstungsplan des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes wurde die Neuanschaffung des TLFA in dieser Größenordnung und Ausstattung zugesagt.

#### Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges TLFA 2000 inkl. Seilwinde und die Stellung des Förderungsantrages an den Kärntner Landesfeuerwehrverband.**

- |   |   |
|---|---|
| 3 | FF-Irschen - Tanklöschfahrzeug<br>b) Finanzierung |
|---|---|

#### Amtsvortrag:

Der Finanzierungsplan für den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges sieht wie folgt aus:

TLFA 2000 – Fahrgestell, Aufbau und Einbauseilwinde lt. Angebot Fa. Lohr	€ 430.000
<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>€ 430.000</b>
Bedarfszuweisungsmittel 2023	€ 152.900
Förderung Kärntner Landesfeuerwehrverband	€ 127.100
Bedarfszuweisungsmittel 2024	€ 150.000
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>€ 430.000</b>

Der entsprechende Finanzierungsplan wird bei der Aufsichtsbehörde des Amtes der Kärntner Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt.

#### Diskussion:

Ob es auch Bundesförderungen dafür gibt, muss noch abgeklärt werden. Derzeit ist für Gemeinden kein Vorsteuerabzug möglich.

Vzbgm. Tiefnig fragt nach, ob eine Finanzierung über die Irschner Wasserkraft & Infrastruktur GmbH möglich ist?

AL Stefaner beantwortet diese Frage mit Nein und erklärt, dass es sich beim Feuerwehrwesen um eine hoheitliche Angelegenheit der Gemeinde handelt, die nicht ausgelagert werden kann.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt dem Finanzierungsplan für den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges TLFA 2000 einstimmig zu.**

4	Umbau Kräuterwerkstatt - Ansuchen Kräuterdorf-Marketingverein
---	---

### **Amtsvortrag:**

Im Jahr 2012 wurde zwischen der Gemeinde Irschen und dem Kräuterdorf-Marketingverein eine Förderungsvereinbarung für die Gewährung eines Zuschusses in der Höhe von 50.000 für die Errichtung der Kräuter-Badestube beim Landhof Irschen abgeschlossen. Diese Vereinbarung enthielt unter anderem folgende Bedingungen:

- Zwischen dem Kräuterdorf-Marketingverein Irschen und der Hotel-Restaurant Landhof GmbH ist ein Nutzungsvertrag auf die Dauer von 10 Jahren abzuschließen.
- Nach Ablauf der Nutzungsdauer geht das Kräuterbadehaus (bestehend aus dem Inventar, der Kräutersauna und dem Ruheraum/Neubau) zu einem pauschal ermittelten Restwert von € 20.000 (Wert zum Zeitpunkt der Errichtung) in das Eigentum der Hotel-Restaurant Landhof GmbH über.
- Der pauschal ermittelte Restwert in der Höhe von € 20.000 ist vom Kräuterdorf-Marketingverein Irschen nach Ablauf der Nutzungsdauer an die Gemeinde Irschen zu refundieren.

Der Restwert in der Höhe von € 20.000 wäre demnach heuer an die Gemeinde Irschen zu bezahlen.

Der Kräuterdorf-Marketingverein hat nun ein Ansuchen auf finanzielle Unterstützung für den Umbau der Kräuterwerkstatt gestellt. Die Kräuterwerkstatt ist während der Wintermonate zu klein und im Falle einer Vergrößerung könnten mehr Produkte angeboten werden.

Wie mit dem Bauausschuss bereits besprochen, soll die nördliche Wand im Bereich der bestehenden Oberlichte abgebrochen und die Verkaufsfläche in Richtung Bücherei erweitert werden. Um die bisherige Nutzung der Bücherei für Wahlen, Impfungen, ... weiter zu gewährleisten, sollte die neu geschaffene Fläche ursprünglich mit mobilen Regalen bestückt werden.

Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. € 30.000 netto. Gemäß Vereinbarung betreffend das Projekt „Errichtung Kräuterbadehaus mit Kräutersauna“ aus dem Jahr 2012 müsste der Kräuterdorf-Marketingverein der Gemeinde nach 10 Jahren € 20.000 refundieren. Dieses Geld hat der KMV derzeit auf einem Sparbuch und ersucht die Gemeinde, diese Mittel für den Umbau der Kräuterwerkstatt zur Verfügung zu stellen, und nicht an die Gemeinde Irschen refundieren zu müssen.

### **Diskussion:**

Bgm. Dullnig erklärt, dass der KMV den Betrag von € 20.000 refundieren muss – die Gemeinde könnte ihm das Geld aber für den Umbau der Kräuterwerkstatt zur Verfügung stellen.

GR Benedikt macht als Mitglied des Bauausschusses auf das massive Feuchtigkeitsproblem in der Bücherei aufmerksam. Die feuchten Mauern müssten seiner Meinung nach ordentlich trockengelegt werden, bevor man dort Investitionen tätigt.



Bgm. Dullnig erklärt, dass es im Raum derzeit nur eine Lüftung gibt. Im Bereich der Regale sollen im unteren Bereich Heizkörper installiert werden, damit es wärmer wird und Zirkulation in den Raum kommt.

Der KMV möchte den Raum schon heuer im Winter nutzen. Wenn man den Estrich erneuert, dann wäre es ein größeres Projekt. Die Frage ist, ob es dauerhaft etwas nützt, da die Feuchtigkeit von außen kommt.

Vzbgm. Tiefnig hofft, dass es mit den Heizkörpern besser wird. Das Optische an den Wänden müsste man aber auf alle Fälle mitmachen, da der Raum auch für andere Zwecke (Bücherei, Wahlen, Testungen, Impfungen ...) genutzt wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass mobile Regale angedacht waren. Er erklärt anhand von Skizzen, dass eine Rigipswand notwendig ist und die Möblierung wie im Kräuterhaus erfolgen soll. In diesem Bereich wird der Putz gerichtet. Um den Raum vollständig trocken zu legen, müsste man die Bücherei ausräumen und sanieren.

Wahlzellen können in diesem Bereich aufgestellt werden - der Durchgang bleibt offen.

Die Bücherei soll beibehalten, jedoch großzügig ausgeräumt werden. Mit dem Umbau soll nach der Wahl begonnen werden, damit der Raum im Winter schon genutzt werden kann.

Die Frage von GR Wuggenig Thomas, ob die restlichen Kosten der KMV finanziert, wird vom Vorsitzenden mit „ja“ beantwortet.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt dem Umbau der Kräuterwerkstatt durch den Kräuterdorf-Marketingverein Irschen und der Gewährung von € 20.000 dafür einstimmig zu.**

5	Wirtschaftsweg Simmerlach mit Brücke über den Simmerlacherbach - Detailplanung
---	--

### **Amtsvortrag:**

Mit Bescheid vom 20.06.2022 wurde uns seitens der BH Spittal/Drau die wasserrechtliche Bewilligung zur Errichtung der Brücke über den Simmerlacherbach im Zuge der Erweiterung des Wirtschaftsweges erteilt.

Mit Schreiben vom 19.07.2022 wurde uns von Seiten des Amtes der Kärntner Landesregierung, Abt. 12 – Wasserwirtschaft – als Vertreter des öffentlichen Wassergutes die Zustimmung zur Grundinanspruchnahme erteilt.

Daraufhin haben wir die Abteilung Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft mit der Erstellung der Ausschreibung beauftragt.

Vom Baudienst wurde mit dem Büro Poltnigg & Klammer Kontakt aufgenommen, damit dieses die Daten der bisherigen Planung zur Verfügung stellt.

Vom Büro Poltnigg & Klammer wurde daraufhin mitgeteilt, dass die bisherige Planung nur ein „Vorprojekt“ war und noch keine Detailplanung vorgenommen wurde.

Mit Schreiben vom 13.07.2022 wurde vom Büro Poltnigg & Klammer ein Honorarangebot für die Ausschreibungs- und Detailplanung in der Höhe von € 29.453,84 (Brutto) vorgelegt.

Zu diesem Angebot wurde von uns eine Stellungnahme vom Baudienst eingeholt, aus der u.a. hervorgeht, dass das *Honorarangebot vom Büro Poltnigg & Klammer nach den Faktoren und Leistungstarifen für Projektierungsarbeiten an Bundesstraßen erstellt wurde.*

*Zudem wurden bereits 15 % Nachlass auf die wesentlichen Positionen eingearbeitet. Das Angebot enthält die komplette Ausführungsplanung inkl. Massenermittlung der Straße (inkl. Entwässerung) sowie auch der Brücke (inkl. Statik).*

Die vom Büro P&K erstellte Kostenschätzung über 405.000 €/brutto liegt einer Preisbasis von 2020 zugrunde. Aufgrund der aktuellen Preislage würde sich die Bausumme auf ca. 520.000 €/brutto erhöhen. Die Planungskosten (inkl. Statik) von ca. 29.500 €/brutto würden somit ca. 5 - 6% der Bausumme betragen, was in einem Tiefbauprojekt dieses Umfangs als für in Ordnung befunden werden kann.

Die Planungsarbeiten sowie die Statik der Brücke sind für das vorliegende Projekt erforderlich. Überlässt man die statische Bemessung im Zuge der Ausschreibung der Baufirma, so ist diese Leistung ebenfalls zu honorieren. Des Weiteren kommen hierbei erfahrungsgemäß unterschiedlichste Ausführungsvarianten der einzelnen Bieter hervor, was den direkten Vergleich der Angebote wieder erschwert.

Die Sinnhaftigkeit zur Einholung eines Vergleichsangebotes der Planungs- und Statikkosten wird aufgrund der bereits umfangreich getätigten Vorleistungen der Fa. Poltnigg & Klammer angezweifelt.

Vom Büro Poltnigg & Klammer wäre es auch möglich, die dazu passende komplette Ausschreibung für ca. 3000€/brutto zu machen; die Baudienstkosten würden dann entsprechend günstiger werden.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 08.09.2022 einstimmig dafür ausgesprochen, das Büro Poltnigg & Klammer mit der Durchführung der Detailplanung samt Ausschreibung zu beauftragen.

### **Diskussion:**

Bgm. Dullnig macht darauf aufmerksam, dass es schwer vergleichbar ist, wenn man die Statik dem Anbieter überlässt.

GR Ing. Lengfeldner weist darauf hin, dass es nicht nur die Brücke allein betrifft, sondern die Verbindung von der Bachgasse zum Schlojerweg (200 m).

Mit der WWG Simmerlach bzw. mit allen Einbauträgern müsste man im Zuge der Detailplanung Kontakt aufnehmen und die Einbauten berücksichtigen. Auf Leerrohre dürfe man keinesfalls vergessen. Die WWG kreuzt und berührt in mehreren Bereichen – bei der Einfahrt zum Sägewerk befinden sich zB Schieber. Da es ein frequentierter Weg wird, ist auch das Thema Beleuchtung anzudenken.

AL Stefaner erklärt, dass man den Bereich von der Bachgasse bis zur Kreuzung ohnehin beleuchten müsse.

Der Vorsitzende berichtet, dass die BIK für den Glasfaserausbau ebenfalls schon bei der Detailplanung ist und man sie mit einbeziehen kann. Ein zusätzliches Leerrohr findet er sinnvoll.

GR Ing. Lengfeldner erklärt weiters, dass die Brücke 4,5 m breit (inkl. Personenverkehr) und auf Betonfertigteilen aufgebaut ist. Die Spannweite beträgt ca. 17 – 18 m und wird dann mit Asphalt geschlossen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Maximalbelastung so ausgelegt ist, dass sie für den Wirtschaftsverkehr befahrbar ist.

Wenn die Kosten vorliegen, ist ein weiterer Beschluss des GR notwendig.

AL Stefaner erklärt, dass die Planer wissen, für welche Belastung die Brücke ausgelegt ist und dass Leitungen vorhanden sind.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Detailplanung für das Projekt Wirtschaftsweg Simmerlach mit Brücke über den Simmerlacherbach, an das Büro Poltnigg & Klammer zu vergeben.**

### Amtsvortrag:

Mit Schreiben vom 02.09.2022 stellten die Mitglieder des Kulturausschusses folgenden Antrag:

*Der Kulturausschuss hat sich in seiner Sitzung am 22.07.2022 mit den Simmerlacher VeranstalterInnen vor Ort mit dem Thema Veranstaltungsplatz in Simmerlach befasst.*

*Nachdem in Simmerlach, im Gegensatz zu den beiden anderen Katastralgemeinden, kein genehmigter Veranstaltungsplatz zur Verfügung steht, besteht der Wunsch, einen solchen direkt im Ortszentrum zu schaffen.*

*Auch das Fehlen eines Gasthauses im Dorfzentrum verstärkt den Wunsch nach einem Platz für die Dorfgemeinschaft.*

*Ein Wunsch der FF Simmerlach ist es, den Übungsplatz so zu adaptieren, dass er wieder für Bewerbe zugelassen wird (Maße passen nicht).*

*Alle Anwesenden waren sich einig, dass die Grünfläche östlich des Spielplatzes den geeigneten Veranstaltungsplatz darstellt.*

*Natürlich müssen dazu die Punkte Gerinne, Simmerlacher Bach, Geländeanpassung, Strom (Stromkasten statt „Loch“), WC (evtl. kann das bestehende WC im früheren „Gschäftl“ genutzt werden), usw. abgeklärt werden.*

*Da das Zelt der FF Simmerlach (30 x 13 m) Platz haben müsste, wäre es notwendig, 2 - 3 Bäume zu entfernen, die jedoch auf der Westseite des Gerinnes wieder nachgesetzt werden könnten. Weiters wäre der Brunnen nach Süden (nördlich Parkplatz) zu versetzen. Die Grünfläche soll auf jeden Fall erhalten bleiben.*

*Weiters müsste man abklären, welche Auflagen es bezüglich roter Gefahrenzone gibt und welche Voraussetzungen zur Genehmigung als Veranstaltungsplatz erfüllt werden müssen.*

*Seitens des Kulturausschusses stellen wir den Antrag, das Projekt Veranstaltungsplatz Simmerlach weiter zu verfolgen.*

### Diskussion:

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass es sich um den Wunsch eines genehmigten Platzes für Veranstaltungen in Simmerlach zwischen dem Werksgerinne und dem Simmerlacher Bach handelt.

Der Obmann des Kulturausschusses berichtet, dass alle Veranstalter in Simmerlach anwesend waren. Die Simmerlacher haben nichts Passendes und würden auch mithelfen, den Brunnen zu versetzen. Das Gelände müsste etwas angepasst werden.

Vzbgm. Tiefnig ergänzt, dass auch GR Ing. Lengfeldner und GR Weger (allerdings damals auf Urlaub) zu diesem Termin mit dem Kulturausschuss eingeladen wurden.

Das Interesse an einem gemeinsamen Platz in Simmerlach für die Dorfgemeinschaft ist sehr groß. Es sind viel mehr Leute gekommen, als eingeladen waren.

Man muss abklären, ob der Platz gefahrentechnisch in Frage kommt.

Er hat bei Herrn Rainer bzgl. WC's nachgefragt, da er das ehemalige „G'schäftl“ umbauen wird. Die Mitbenützung der WC-Anlagen wurde in Aussicht gestellt.

Es stellt sich die Frage, ob sich das Projekt umsetzen lässt und wie hoch die Kosten dafür sind.

Das Sicherheitsbüro Pabautz müsste sich vor Ort anschauen, ob ein Veranstaltungsplatz umsetzbar wäre.

GR Ing. Lengfeldner weist darauf hin, dass das größte Thema das Wasserrecht ist – davon hängt das Projekt ab.

Es stellt sich die Frage, ob man das Gerinne schließt oder nicht. Die Entscheidung liegt bei der Wasserrechtsbehörde. Das Projekt wird in 1 Jahr nicht fertig sein – Strom und Absicherung sind wichtig. Weiters muss man einen ebenen Platz mit ev. Mauern im unteren Bereich schaffen – die Oberfläche soll Grünfläche bleiben.

Feuerwehr-Kdt. Slapnig hat darauf hingewiesen, dass FF-Bewerbe derzeit nicht möglich sind (dies wäre die nächste Phase).

AL Stefaner erklärt, dass das Wasserrecht was das Gerinne betrifft, nichts mit dem Veranstaltungsort zu tun hat. Da wartet die Gemeinde schon sehr lange auf eine Lösung.

Der Sicherheitsbeauftragte muss sagen, unter welchen Voraussetzungen ein Veranstaltungsort errichtet werden kann.

Der Vorsitzende ergänzt, dass es sich noch um keinen Auftrag handelt. Der GR beschließt nur, dass man dranbleiben und eine Lösung finden soll.

### Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt Veranstaltungsort Simmerlach weiter zu verfolgen und das Büro Pabautz mit der Erstellung eines Sicherheitsberichtes zu beauftragen.**

7	Bereichsprüfung über Teilbereiche der Gebarung - Dienstrecht und Personalwesen
---	--

### Amtsvortrag:

Am 12.05.2022 wurde seitens der Abteilung 3 – Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz des Amtes der Kärntner Landesregierung eine Prüfung darüber durchgeführt, wie die Gemeinde die ihr zukommenden Aufgaben als Dienstbehörde in den Angelegenheiten des Dienstrechtes und des Personalwesens wahrnimmt. Im Zuge der Prüfung wurde auch erhoben, ob allenfalls Verbesserungspotentiale festgestellt werden können.

Mit Schreiben vom 28.06.2022 wurde uns der Prüfungsbericht übermittelt.

Dieser Bericht ist gemäß § 102 Abs. 3 Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung (K-AGO) dem Gemeinderat vorzulegen und innerhalb von 3 Monaten der Landesregierung die auf Grund des Prüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen (schriftlich) mitzuteilen.

Im Rahmen dieser Mitteilung ist auf sämtliche aufgeworfenen Kritikpunkte und auf sämtliche aufgezeigte Einsparungspotenziale einzugehen; insbesondere ist aufzuführen, welche Maßnahmen der Umsetzung in der Gemeinde bereits gesetzt wurden bzw. kurz- bis mittelfristig geplant sind und aus welchen Gründen den ausgesprochenen Empfehlungen gegebenenfalls nicht entsprochen werden kann.

In diesem 21-seitigen Bericht wurden die Feststellungen wie folgt zusammengefasst:

Für den Bereich **Dienstrecht und Personalwesen** der Gemeinde Irschen darf zusammenfassend festgehalten werden, dass sich die gegenständliche Prüfung auf die Themen **Stellenplan, Dienstzeit und Überstunden, Erholungsurlaub, Entgelt / Bezüge** und **Einrichtung von Präventivfachkräften** beschränkt hat.

Die Bediensteten werden auf Basis ihrer Dienstverträge im Wesentlichen korrekt in der **Tabelle Personalstand – HR 360** und der **Stellenplanverordnung** abgebildet.

Handlungsbedarf wurde in folgenden Prüfungsbereichen festgestellt:

Zu Punkt 1 – Stellenplan:

- Zwei bestehende Dienstverträge sind – hinsichtlich des Überganges in ein unbefristetes Dienstverhältnis – mittels eines Nachtrages zum Dienstvertrag anzupassen.
- Es sind auch Mitarbeitergespräche mit Gemeindevertragsbediensteten und Gemeindebeamten durchzuführen.

Zu Punkt 2 - Dienstzeit:

- (umgehende) Anpassung der regulären Dienstzeit in der Gemeinde Irschen an die geltende Rechtslage (40 Wochenstunden).
- Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden die Einführung einer gleitenden Arbeitszeit und der Abschluss einer Gleitzeitvereinbarung empfohlen.
- Die Anordnung von Überstunden hat grundsätzlich schriftlich im Vorhinein zu erfolgen und die Genehmigung der Überstunden hat jedenfalls schriftlich zu erfolgen.
- Eine Konsumation von noch nicht angefallenen Überstunden ist grundsätzlich nicht möglich.

Zu Punkt 3 – Urlaub:

- Der Jahresurlaub ist – den dienstrechtlichen Bestimmungen entsprechend – in Stunden auszudrücken.
- Des Weiteren hat eine Vermischung von Urlaubsstunden und Überstunden zu unterbleiben und es sind diese getrennt auszuweisen.
- Seitens des Dienstvorgesetzten ist darauf hinzuwirken, dass die Gemeindebediensteten den Erholungsurlaub auch konsumieren.
- Eine Konsumation von mehr Urlaubsstunden als das gesetzlich vorgesehene Urlaubsausmaß ist grundsätzlich nicht möglich ist.

Zu Punkt 4 – Entgelt/Bezüge:

- Es wird eine Durchsicht bzw. ein Abgleich der gegenständlichen Nebengebührenverordnung mit der Mindestnebeggebührenverordnung und gegebenenfalls eine Überarbeitung (samt Neubeschlussfassung) der in Geltung stehenden Nebengebührenverordnung(en) aus den Jahren 1999 und 2005 – zur besseren Übersichtlichkeit – empfohlen.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 08.09.2022 wurde über diesen Bericht beraten und von AL Stefaner folgende Erklärung abgegeben:

*Laut Stellenplan per 01.01.2022 liegt die Gemeinde Irschen im Zentralamt mit 47 bzw. 50 Punkten unter den Vorgaben des Beschäftigungsrahmenplans. (Anmerkung: Die Stelle des Finanzverwalters wird mit 42 Punkten bewertet.) Wir sind somit personalmäßig eine der „sparsamsten“ Kärntner Gemeinden und liegen in der angeführten Vergleichstabelle auf Rang 5 von 78 Kärntner Gemeinden in der Größenklasse II (1.501 bis 6.500 Einwohner)*

*Betreffend den angeführten Handlungsbedarf berichtet der Amtsleiter wie folgt:*

*Zu Punkt 1:*

*Die Nachträge zu den 2 Dienstverträgen wurden in der Sitzung des Gemeinderates vom 23.06.2022 beschlossen bzw. lag in einem Fall der Beschluss betreffend das unbefristete Dienstverhältnis entgegen der Prüfung bereits vor.*

*Die Mitarbeitergespräche mit den Gemeindevertragsbediensteten und Gemeindebeamten wurden zwar bisher auch geführt, jedoch nicht strukturiert und dokumentiert wie mit den GemeindemitarbeiterInnen.*

Zu Punkt 2:

Mit Wirksamkeit per 01.10.2022 wird eine Betriebsvereinbarung betreffend die Einführung einer gleitenden Arbeitszeit im Zentralamt abgeschlossen.

Weiters soll ein Zeiterfassungssystem angekauft werden. Mit diesem System ist auch eine einfache Anordnung und Genehmigung von Überstunden möglich.

Zu Punkt 3:

Der Jahresurlaub wird für alle Mitarbeiter in Stunden ausgedrückt. Mit dem Zeiterfassungssystem ist eine übersichtliche und getrennte Darstellung der Urlaubsstunden und Überstunden möglich. Die Mitarbeiter mit erhöhtem Resturlaubsständen wurden umgehend aufgefordert, diesen abzubauen bzw. ist dies im Gemeindebauhof durch die Aufnahme eines Saisonmitarbeiters nunmehr auch möglich.

Zu Punkt 4:

Im Vergleich zu anderen Gemeinden erscheint unsere Nebengebührenverordnung übersichtlich und die darin angeführten Prozentsätze im Vergleich zu anderen Gemeinden moderat.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes haben den Prüfbericht in der Sitzung am 08.09.2022 einstimmig zur Kenntnis genommen und sind der Meinung, dass aufgrund des von AL Stefaner vorgebrachten Erklärung und der darin angeführten (teils bereits umgesetzten) Maßnahmen kein weiterer Handlungsbedarf besteht.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind auch der Meinung, dass die empfohlene Überarbeitung der Nebengebührenverordnung nicht notwendig ist, da die Verordnung übersichtlich erscheint.

#### **Diskussion:**

Bgm. Dullnig berichtet, dass das Zeiterfassungssystem für alle Mitarbeiter geplant ist.

AL Stefaner erklärt, dass der Bericht Anlass ist, etwas umzustellen.

Es liegt ein Angebot der Firma asut Computer für ein Zeiterfassungssystem vor und man wartet noch auf ein weiteres Angebot der Firma PSC. Den Ankauf müsste dann der GR beschließen.

Vzbgm. Sommer hinterfragt, ob die Zeiterfassung auch mit dem Handy möglich ist.

AL Stefaner erklärt dazu, dass dies der Fall ist und das System einfach und effizient sein wird.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht einstimmig zur Kenntnis und ist der Meinung, dass aufgrund der von AL Stefaner vorgebrachten Erklärung und der darin angeführten (teils bereits umgesetzten) Maßnahmen kein weiterer Handlungsbedarf besteht.  
Die Nebengebührenverordnung soll derzeit nicht überarbeitet werden.**

8 Stellenplan 2022 – Änderung
-------------------------------

#### **Amtsvortrag:**

Durch die Personaländerungen aufgrund der Ganztageschule ab dem Schuljahr 2022/23 muss auch der Stellenplan 2022 ab Herbst entsprechend angepasst werden (2. Änderung).

Das Beschäftigungsausmaß der Reinigungskräfte wird folgendermaßen geändert:

Striemitzer Tanja wird von 38,75 % auf 55 % erhöht,

De Cillia Ursula wird von 80 % auf 67,50 % reduziert.

Der Änderungsentwurf wurde dem Gemeindeservicezentrum und der Gemeinderevision zur Überprüfung übermittelt und genehmigt.

### Diskussion:

Bgm. Dullnig findet es erfreulich, dass die Ganztageschule gestartet werden konnte.

Die Eltern sind ebenfalls sehr erfreut darüber.

Dass Lorena Moser als Freizeitpädagogin arbeitet, ist sicher ein Pluspunkt für den Start. Die Organisation erfolgt über FamiliJa (Familienforum Mölltal).

Das Essen wird, wie letztes Jahr für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten, vom Gröfelhofer Wirt zubereitet und dort abgeholt. Er bedankt sich dafür bei Fam. Pirkebner.

Im Sommer musste ihm Herr Pirkebner allerdings mitteilen, dass eine Preiserhöhung um € 1,-/Essen aufgrund der Teuerungen notwendig ist. Diese Mehrkosten werden nicht an die Eltern weitergegeben, sondern von der Gemeinde übernommen, um die Eltern nicht noch mehr zu belasten.

In einer Nachbargemeinde ist die Ganztageschule in Gefahr, da sich einige Eltern das Essen aufgrund einer Preiserhöhung nicht mehr leisten können.

### Beschluss:

**Die Änderung des Stellenplanes wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.**

9	Personalangelegenheiten - Änderung Dienstverträge
---	---

**Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.  
Die Beratungen sowie die Beschlussfassung sind im Original-Protokoll  
am Gemeindeamt einsehbar.**

## ALLFÄLLIGES:

### Termin Essen „40 % Quotenreichung Glasfaser“:

Bgm. Dullnig berichtet, dass auf Einladung von Kelag und BIK findet am Donnerstag, den 29.09., um 19.00 Uhr beim Gröfelhofer Wirt ein Essen statt, zu dem der Gemeinderat herzlich eingeladen ist. GRER Ludwig Guggenberger, der in Simmerlach bzgl. Glasfaseranschlüsse sehr aktiv war, wird ebenfalls eingeladen.

### Ehrung junger IrschnerInnen mit besonderen Leistungen:

Bgm. Dullnig informiert, dass in Absprache mit der FF-Irschen am Kirchtagsamstag (08.10.) vor Beginn der Abendunterhaltung folgende Irschnerinnen und Irschner geehrt werden sollen:

- Hecher Thomas (Motorrad Enduro Junior Staatsmeister 2022)
- Melissa Reinprecht (Bronze-Medaille Weltmeisterschaft in Slowenien Bogenschießen 3D)
- Katharina Forster (Vizeeuropameisterin Waldarbeit und Weltmeisterin im Team)
- Feuerwehrjugend-Mädchen (2. Platz Bundesmeisterschaft 2022)

Der Gemeinderat wird ebenfalls ersucht, anwesend zu sein als Wertschätzung den jungen Leuten gegenüber.

Die Ankündigung der Ehrungen erfolgt auch im Postwurf der FF-Irschen.

Termin nächste Gemeinderatssitzung:

Bgm. Dullnig schlägt vor, dass unmittelbar nach Ende der Kundmachungsfrist der Flächenwidmungsplanänderungen (10.10.) eine Gemeinderatssitzung stattfinden soll, da die Umwidmungen für die geplanten Wohnhausanlagen notwendig sind.

Die Vorprüfungsgutachten durch die fachliche Raumordnung sind für die Anträge im Siedlungsgebiet durchwegs positiv – außerhalb der Siedlungsgrenzen gibt es eine negative Stellungnahme.

Aufgrund des neuen Raumordnungsgesetzes wurde schon Kontakt mit unserem Raumplaner bzgl. der Überarbeitung des ÖEK aufgenommen. Dieser hat uns jedoch mitgeteilt, dass es noch keine neuen Durchführungsrichtlinien gibt und daher noch zugewartet werden muss.

Die nächste GR-Sitzung soll zwischen dem Irschner Kirchtag und dem Nationalfeiertag stattfinden.

Bereich Friedhof – Pfarrstadel:

Vzbgm. Tiefnig berichtet, dass im Bereich nördlich des Friedhofes in der Straße ein Gitter locker ist. Es handelt sich um das obere Rigol direkt vor dem Pfarrstadel. Der Beton beim Rahmen ist durch das Drüberfahren gebrochen und muss dringend saniert werden.

Straßenbeleuchtung - Einschaltzeiten geregelt:

GR Lanzer berichtet, dass es von Seiten der Bevölkerung schon Anfragen gibt, ob man die Einschaltzeiten der Straßenbeleuchtung aus Energiespargründen reduzieren sollte.

AL Stefaner informiert, dass derzeit die Straßenlaternen von 1.00 bis 4.00 Uhr ausgeschaltet werden. Ansonsten sind sie auf Dämmerung programmiert. Da zwischen 4.00 und 5.00 Uhr die ersten Schichtarbeiter außer Haus gehen, werden die Lampen schon so früh eingeschaltet.

Es ist juristisch nicht geklärt, was passiert, wenn sich aufgrund der Nicht-Beleuchtung ein Unfall ereignet.

***Bis zur nächsten GR-Sitzung soll abgeklärt werden, wieviel Einsparung es bringt, wenn die Straßenbeleuchtung 1 Stunde weniger eingeschaltet wird.***

Leitungsausbau Glasfaser:

Vzbgm. Tiefnig macht darauf aufmerksam, dass es immer mehr Photovoltaikanlagen gibt und man daher mit der Kelag anschauen sollte, ob man in Ortsteilen, in denen aufgedigelt wird, einen größeren Leitungsquerschnitt mit einplanen sollte.

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass Kelag und Kelag-Connect unterschiedliche Firmen sind. Momentan ist nichts angedacht.

GR Ing. Lengfeldner ist der Meinung, dass jedes Leerrohr etwas bringt.

AL Stefaner berichtet dazu, dass seitens der Kelag bei den Kanalgrabungen vor 15 Jahren kein Interesse bestand und soviel er weiß, sich an dieser Einstellung nichts geändert hat.

Bgm. Dullnig hat noch eine Freileitung auf seinem Haus - die Masten kommen lt. Kelag nicht weg. Die Gemeinde hat bzgl. Netzverstärkung Sportgelände nachgefragt.

Beschilderung und Anschlagtafeln:

GR Ing. Lengfeldner erinnert daran, dass man auch das Thema Beschilderung und Erneuerung der Anschlagtafeln (Projekt KMV) nicht außer Acht lassen sollte.

Bgm. Dullnig erklärt dazu, dass man für die Anschlagtafeln in Gröfelhof neue Fundamente gebraucht hätte. Wenn Mittel übrig bleiben, sollte man das Projekt im Sinne der Verbesserung des Ortsbildes, umsetzen.

Vzbgm. Sommer hinterfragt, ob das ev. ein Projekt für die Kleinprojektförderung wäre.



Bürgerbeteiligungsprojekt:

Vzbgm. Sommer berichtet, dass am 31.08. die 1. Sitzung der Steuerungsgruppe stattgefunden hat. Man hat sich auf 5 Themenfelder geeinigt.

Die Workshops unter Einbindung der Bevölkerung starten Anfang Oktober (Postwurf mit den Terminen). Moderiert und geleitet werden sie von der Raum|Schmiede Lienz.

Die Projekte müssen realisier- und finanzierbar sein.

Die Bevölkerung soll über die Vereine zur Mitarbeit mobilisiert und erstmalig eingebunden werden.

Das Bürgerbeteiligungsprojekt soll heuer noch gegen Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Bgm. Dullnig richtet die Bitte an den GR, bei den Workshops aller Altersgruppen mit dabei zu sein.

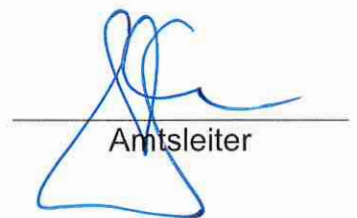
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für die rege Mitarbeit, die Beiträge und Diskussionen und schließt um 21:10 Uhr die Sitzung.

  
Bürgermeister

  
Gemeinderatsmitglied

  
Schriftführerin

  
Gemeinderatsmitglied

  
Amtsleiter